

VII / 27

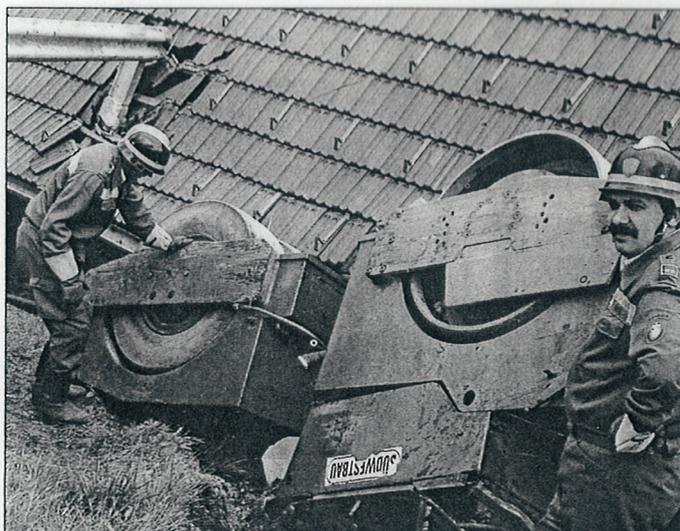
UNFALL AUF DER SÜDAUTOBAHN

Bei der Mooskirchner Abfahrt ereignete sich durch den Zusammenstoß eines vollbesetzten Autobusses und eines Pkw ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Es gab zahlreiche Verletzte. Darunter auch 17 Schwerstverletzte. Nach Einlangen der Unfallmeldung über Notruftelefon bei der Autobahnmeisterei Unterwald wurde diese Meldung sofort an „Florian Voitsberg“ weitergeleitet. Unverzüglich wurde laut Alarmplan alarmiert, und die in diesen Alarmplan eingeteilten Feuerwehren gingen mit den vorgegebenen Fahrzeugen und Geräten in den Einsatz. Das Rote Kreuz Voitsberg, mit auswärtiger Unterstützung, rückte ebenfalls an den Unglücksort ab. Zwei solcher Busse hat es im Bezirk Voitsberg schon gegeben. In kürzester Zeit trafen auch 14 Ärzte der Feuerwehr und des Roten Kreuzes am Unfallort ein. Den vereinten Bemühungen dieser Hilfskräfte gelang es, die Verletzten zu bergen, zu versorgen und in verschiedene Krankenhäuser zu überführen. Die Schwerstverletzten wurden mit insgesamt vier Hubschraubern des Innenministeriums und des Bundesheeres in verschiedene Spezialkliniken überstellt. Beamte der Autobahngendarmerie Unterwald, verstärkt durch Gendarmeriebeamte verschiedener Gendarmerieposten aus dem Bezirk Voitsberg, führten Ermittlungen durch und zeichneten für die Verkehrsregelung und Ordnung im Bereich der Einsatzstelle verantwortlich.

Die Bediensteten der Autobahnmeisterei Unterwald sorgten für eine klaglose Verkehrsberuhigung und die Aufstellung entsprechender Warneinrichtungen.

Die Gesamteinsatzleitung dieser Übung lag in den Händen des Bezirkskoordinationsausschusses mit Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr als Einsatzleiter. Diesen beiden Übungen wohnten unter anderen Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, Hofrat Dr. Heinz Konrad, LBD Karl Strablegg, Bundesrettungsrat Franz Zweidick – ÖRK, Arno Manner, Militärkommandant von Steiermark, Major Franz Triebel, Gendarmeriebezirkskommandant von Voitsberg, Dr. Leopold Krenn, Bezirksstellenleiter des Zivilschutzverbandes, Karlheinz Körbler, Autobahnmeisterei, Hans Hiebler, Gebietsleiter des Bergrettungsdienstes, und Hans Pignitter, Abschnittskommandant der Österreichischen Rettungshundebrigade Steiermark, bei. Namhafte Vertreter des politischen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens waren ebenfalls unter den Übungsbeobachtern zu treffen.

Nach Beendigung der Übung sammelten sich alle Übungsteilnehmer bei der Autobahnmeisterei Unterwald. 304 Feuerwehrmänner, 112 Rotkreuzhelferinnen und -Helfer, 15 Gendarmeriebeamte, zwölf Hundeführer, 14 Bergrettungsmänner und 50 Soldaten, welche als Figuranten die Verletzten simulierten, standen bei dieser mehrstündigen Übung im Einsatz.



Strassenwalze auf Hausdach – die FF Bärnbach forderte zur Bergung den 25-Tonnen-Kran der FF Voitsberg an (Foto: Bratko)

STRASSENWALZE STÜRZTE AUF EIN HAUSDACH

Zu einem spektakulären Unfall kam es am 8. April im Bereich von Bärnbach. Auf der Straße Richtung Piber war eine Straßenwalze wegen eines Motoraussetzers außer Kontrolle geraten. Der Fahrer konnte im letzten Moment abspringen – das Siebentonnen-Ungetüm durchbrach die Leitschienen und stürzte in weiterer Folge auf das Dach eines Hauses. Die Straßenwalze wurde schwer beschädigt, der Fahrer hatte einen Schock erlitten. Die FF Bärnbach rückte mit einem LFB zum Unglücksort aus. Über

Funk forderte der Einsatzleiter HBI Hermann Ruprechter das 25-Tonnen-Kranfahrzeug der FF Voitsberg an. Das ausgelaufene Öl wurde in der Zwischenzeit mit Bindemittel versetzt.

Vier Mann der FF Voitsberg rückten mittlerweile mit dem Kran und dem Kranbegleitfahrzeug an. Die Walze mußte über eine vier Meter hohe Böschung gehoben werden. Der Abtransport erfolgte mittels Tieflader. Nach etwa zwei Stunden konnte der Einsatz abgeschlossen werden. Peter Bratko

DOPPELTER GEBURTSTAG

BI Rudolf Gargitter und LM Konrad Kollegger von der FF Voitsberg feierten kürzlich ihren 50. Geburtstag. BI Rudolf Gargitter wird nicht nur innerhalb der Stadtfeuerwehr, sondern auch im Bezirk geschätzt. Dort nimmt er als Ausbilder eine wichtige Position ein. LM Konrad Kollegger ist bereits 25 Jahre Mitglied der FF Voitsberg und hat sich während dieser Zeit für seinen unermüdlichen Einsatz hohe Verdienste erworben. Aus diesem Anlaß hatten die Feuerwehrmitglieder eine Feier organisiert. Der Wehrkommandant, ABI Franz Gehr, würdigte die beiden Jubilare. Auch LBD Karl Strablegg, OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz gratulierten den Jubilaren. Franz Gehr

KPÖ Voitsberg Redaktion Weststeirisches Echo

Feuerwehr

Daß das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg einen ungünstigen Standort hat, ist bekannt. Nun hat die Gemeinde einen Grund gefunden, auf dem ein neues Rüsthaus, direkt an der ehemaligen B 70, gebaut werden kann.

Allerdings kommt einem vor, daß es nur Aussprachen zwischen Gemeinderat und Vertretern der Feuerwehr gibt und sonst nichts weiter geht!